

Nutzungsbedingungen für Online-Angebote der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Die Online-Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek der Herzog August Bibliothek (<http://digbib.hab.de>) sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen Nutzungsrechten. Soweit nicht anders vermerkt, stehen sie unter einer [Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Lizenz](#) (CC BY-SA).



Unter diese fallen online frei verfügbare Imagedigitalisate, Strukturdaten, Volltexte, Daten aus Datenbanken (in der über OAI abfragbaren Form), Ton- und Videodokumente sowie aktuelle Publikationen. Bitte beachten Sie, dass für über die Webseiten der Herzog August Bibliothek angebotene Dokumente Dritter andere Rechte gelten können.

Erläuterung

Die Online verfügbaren digitalen Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek stehen allen Interessierten weltweit frei unter einer CC BY-SA Lizenz zur Nutzung zur Verfügung. Neben den in <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode> ausgeführten allgemeinen Einschränkungen ist bei einer Nachnutzung Voraussetzung, dass a) der Urheber in der nachfolgend beschriebene Form genannt ist und dass b) das Angebot unter den gleichen Bedingungen, d.h. vor allem frei und unentgeltlich, erfolgt.

- a) Bei der **Namensnennung** (BY) ist Folgendes zu beachten (vgl. CC BY-SA, Abschnitt 4.a und 4.c). In Digitalisaten angebrachte Herkunftsnachweise – typischerweise die Fußleiste - dürfen als Nachweis nicht entfernt werden.¹ Zugleich muss auf der Angebotsseite an geeigneter Stelle, in jedem Fall aber innerhalb der Domain des Angebotes ein Nachweis in der folgenden Form angebracht werden: Sofern ein eigener persistenter Link (PURL, URN, etc.) verwendet wird, muss der persistente Link der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek über, unter oder neben dem eigenen persistenten Link stehen.

Im Druck:

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <[Persistent URL²]>

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <<http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>> 

oder

© HAB Wolfenbüttel: 14 Astron. <<http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>> 

¹ Beigefügte Maßstäbe unterliegen nicht dieser Beschränkung und dürfen entfernt werden.

² Zum Zitieren Wolfenbütteler Digitalisate s.: <http://diglib.hab.de/?link=033>

Im Internet (HTML Quelltext):

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <Persistent URL>

oder

© HAB Wolfenbüttel <[Signatur]> 

Z.B. Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <<a href="

http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm">14 Astron. 

Wenn sich auf der Seite eine zusätzliche Angabe zur Autorin oder Autor eines Beitrages findet, z.B. © [Autoname] ist folgende Form einzuhalten:

Im Druck:

© [Autoname]. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <Persistent URL> 

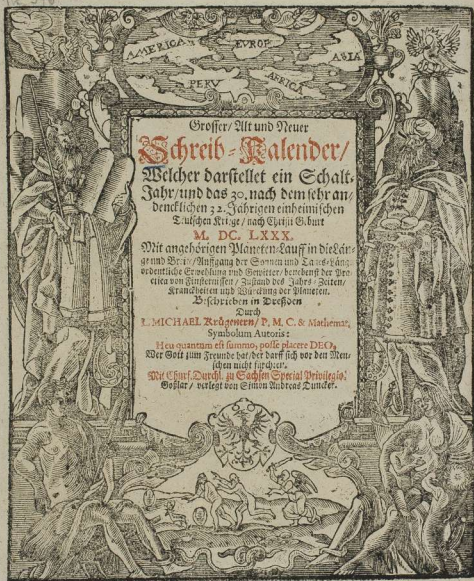
Im Internet (HTML Quelltext):

© [Autoname]. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <Persitent URL oder Signatur> 

Z.B © Flemming Schock. Work originally published by HAB Wolfenbüttel < http://diglib.hab.de/edoc/ed000155/start.htm > 

- b) Bei der Bereitstellung unter **gleichen Bedingungen** ist zu beachten, dass das Werk *frei, unentgeltlich* und im Geiste der *Förderung der Kultur und Wissenschaften* zur Verfügung gestellt werden muss. Sofern dies gewährleistet ist, ist auch eine kommerzielle Nutzung, z.B. in der Wikipedia oder einem Open Access, unter CC BY-SA publizierenden wissenschaftlichen Verlag möglich. Nicht unter diese Lizenz fallen typische kommerzielle Produkte wie Verlagszeitschriften, die Nutzer kostenpflichtig erwerben müssen, zugangsbeschränkte Online-Angebote sowie Nutzungsarten, die ausschließlich auf Werbung oder andere nicht-wissenschaftliche Zwecke zielen. Für alle zuletzt genannten Fälle muss eine kostenpflichtige Sondernutzung vereinbart werden.

Nicht frei über die Homepage der Bibliothek verfügbare Angebote unterliegen gesonderten Nutzungsregeln, die von der Auskunft der Bibliothek (auskunft@hab.de) erfragt werden können. Im Übrigen gilt die Benutzungsordnung für Landesbibliotheken und die Gebührenordnung für die Bibliotheken des Landes Niedersachsen in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Niedersächsischen Verwaltungskostengesetz.



Großter/ Alt und Neuer
Schreib = Kalender/
 Welcher darstellet ein Schalt-
 Jahr/ und das 30. nach dem sehr an-
 dencklichen 32. Jährigen einheimischen
 Teutschen Kri-ge / nach Christi G. hurr

M. DC. LXXX.

Mit angehörigen Planeten-Lauf in diesel-
 rend Bräut/ Anfgang der Sonnen und Lauch-
 ordentliche Erndt und Gewitter/ beziehung der Pro-
 cicia von Finsternis/ Zustand des Jahrs/ Zeiten/
 Krankheiten und Wirkung der Planeten.

Beschrieben in Dresden

Durch

L. MICHAEL Krügeren/ R. M. C. & Mathemat.

Symbolum Autoris:

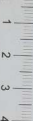
Heu quantum est summo, posse placere DEO.

Der Gott zum Freunde hat/ der darf sich vor den Men-
 schen nicht fürchten.

Mit Christ. Durchl. zu Sachsen Special Privilegio.

Goslar / verlegt von Simon Andreas Lunder.

Herzog August Bibliothek
 Wolfenbüttel



Gray Scale



17. Jahr nach Christi Geburt gemeiner Rechnung 1680. Von Erschafung der Welt 5629. Von der Sündfluth 3073. Von der ersten Verheißung Abrahæ gesehen 3607. Von Aufgang der Kinder Israel auß Egypten 3277. Von Erbauung des Tempels Salomonis 2697. Von der endlichen Babylonischen Gefängniß 2270. Vom Leben/ Sterben/ Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi 1647. Von Erbauung der alten Stadt Dresden 712. Von Anfang der Befestigung Neuen Dresden 160. Von Erbauung des Churfürstlichen Schlosses in Neu Dresden 150. Von Erbauung einer schlechten Mauer um Leipzig 754. Von Anfang Leipzig als es zu einer Stadt gemacht 506. Von Einführung der löblichen Universität Leipzig 171. Von Erbauung des jetzigen Churf. Schlosses zu Leipzig 129. Von Anfang des alten Julianischen Calenders 1724. Von Einführung des neuen Gregorianischen Calenders 98. Nach der Schlacht bey Leipzig zum ersten mahl 49. Nach der Schlacht bey Lützen 48. Nach der Schlacht bey Lignitz 46. Nach der Schlacht bey Leipzig zum andern mahl 38. Von Absterben Herzog Johann Georgen des I. Churf. zu Sachsen 24. Der Gemahl Frau Magdalenen Erbilien 22. Von Erwehlung und Erönung LEOPOLDI I. zum Röm. Räjser 22. Zum Königin Ungarn 25. Zum König in Döheim 24.

Sonnen Circul 9.	Römer Zinßzahl 3.	Gülden Zahl 9.
Montags Buchstab	Donnerstags Buchstab	Samstags Buchstab
Alte Zeit	Zwischen Weynachten und Fastnacht 8. Wochen 3. Tage. Epactz 20.	Neu zwischen der neuen Zeit 10. Wochen 1. Tag. Epactz 29.

Erklärung der Character und Zeichen.

Neu Mond	☾ Glückeliger Tag	☀ Vormittage	b.
Erstes Viertel	☾ Kinder entwöhnen	☀ Nachmittage	n.
Voller Mond	☾ Haar abschneiden dz sie wachsen	☀ Gleich zu Mittage	o.
Letztes Viertel	☾ Daz sie langsam wachsen	☀ Directus	Dir.
Mittel überlassen	☾ Purgier Arzney	☀ Retrogradus	retr.
Gar gut überlassen	☾ Däubels fällen	☀ Drachenhaupt	♁
Nadern/ Schröpfen	☾ Brennholz fällen	☀ Drachenschwanz	☿
Säen/ Pflanzen	☾ Unglückeliger Tag		

Die Zwölff himmlische Zeichen.

Widder	♈	♊ Krebs	♋ Waage	♎ Steinbock	♏
Stier	♉	♌ Löw	♍ Scorpion	♐ Wassermann	♑
Zwilling	♊	♍ Jungfrau	♎ Schütz	♏ Fische	♐

Die 7. Planeten.

Saturnus	♄	♃ Mars	♂ Venus	☾ Mond	☾
Jupiter	♃	♂ Sonn	☿ Mercurius		

Die 5. Aspecten oder Scheine.

Zusammenkunft	☿	☿	☿	☿	☿
Gefährterschein	☿	☿	☿	☿	☿

PlanetenLauff/ H retr. 25 3. 52. 78 Dir. o. 58. 8 B 29. 3. 0 B 21. 21. 59.

24 6. 9. 8 22. 4. 2. 2 13. 28.

Folget von den Söhnen

König Lutharn des I Inson-
derheit von Helfreichen Bz
mige im Niederlande / ander
Maass und Keins Aufgange/
Herr zu Göllich umnd
Berge.

Geleicher massen wie König Luth-
arwigs Söhne ihres Vaters
Reich getheilet hatten : Also thäten
auch nach Luthern des I. Tode die 4.
Königliche Brüder seine Eheliche
Söhne. Orleans fiel an Günsters
men / Suedion und Niederland an
Helfreichen / Mosel und Rhein an
Eigeberten / Paris an Ehrverren.
Der unehelichen / von der Schloss-
magen Cusenna erzeugt / wil ich
verschweigen.

Es eräuget sich aber grosse Un-
gleichheit bey diesen Herrn : König
Sigewert so das Ober-Deutschland
am Rhein / Mosel und Maayn beherz-
scher / hat grosses Lob in den Büchern/
als das sie ihn den Ehrenreichen Für-
sten nennen / denn er sich an seinem
Lande / Stande und Ehegemahl be-
gütigen lassen / seinen Untertanen in
Nöhten Fürsütlich begehensprungen/
wann er nur für seinen leiblichen
Brüder hätte Ruhe haben können :
Dargegen aber seine Brüder (wie
der nachfolgenden mehr) sich mit gar
griessen Lasten / ja mit grausamen

Rom	Neu.	Jul.
Cal.	11	1
Jan	12	2
4	13	3
7	14	4
Pr.N	15	5
Non	16	6
8	17	7
7	18	8
6	19	9
5	20	10
4	21	11
3	22	12
pr.Id	23	13
Idib9	24	14
19	25	15
18	26	16
17	27	17
16	28	18
15	29	19
14	30	20
13	31	21
12	1	22
11	2	23
10	3	24
9	4	25
8	5	26
7	6	27
6	7	28
5	8	29
4	9	30
3	10	31
Pr.C.		
Febr		

JANUARIUS hat XXXI.
Tage.

Wird Churf. Sächs. Camgley zu
Dresden geöffnet.

Im Jenner ohne Noht / laß kein Blut auß den Armen/
Brauch Würtz und guten Trancß / laß Haupt und Brust erwärmen.

II. Februar Zornung.

Vom Schiften
1 d n 3 Kon.
2 e Bechmeß
3 f Blasius
4 g Veronica
5 a Agatha
6 b Dorothea
7 c Richardus

Jesus sende die
8 d Ezechiel
9 e Apollonia
10 f Scholastica
11 g Euphrosina
12 a Eulalia
13 b Adomilla
14 c Valentinus

Jesus der gute
15 d Ezechiel
16 e Isidorus
17 f Alexander
18 g Concordia
19 a Cavinus

Jesus verkündige
20 b Potentia
21 c 79. Märtyrer

Jesus verkündige
22 d Quinz
23 e Jabel
24 f Basilius
25 g Scherminus
26 g Victorius
27 a Nestor
28 b Romanus

Jesus wird vom
29 e Quadrages

Lauf

Christ
15
18
11
14
7
19
1

Säma
18
11
18
3

seine
17
2
16
11
15
18
1

Leuf
1
5

Erwehlung/Aspecken und Gewitter/1680.

i/Manth. 17. (Tag 9. st. 16. m. Nacht 14. st. 24. m.)
* Chol. ich sehe **Der Planer**
* 7 v. noch **Jupiter will die**
* oriental. in **7** * 6. n.
* 3. 7. n. **8** * 11 v. rechten
* 7. **8** * 11 v. **ungewöhnliche**
* 7. **8** * 11 v. **Pisc. boreal. or. m.**
* 7. **8** * 11 v. **1. 49. v.**

Manth. 10. (Tag 10. st. 4. m. Nacht 13. st. 16. m.)
* Mel. vacans, Winter. **Unare des**
* in **8** * 11 v. **Luna Apogeo, 11 v. kalte**
* 7. **8** * 11 v. **Saturnus**
* 7. **8** * 11 v. **5. 4. n. 11 v. 36. v. Winter**
* 7. **8** * 11 v. **6. 54. v. Lufft/ etvago**
* 7. **8** * 11 v. **Cor Hydrz or. vesp. 8 v.**

nn/Luc. 6. (Tag 10. st. 37. m. Nacht 13. st. 28. m.)
* 7. **8** * 11 v. **temperiren jedoch**
* 7. **8** * 11 v. **temperirt**
* 7. **8** * 11 v. **wird die Luffe**
* 7. **8** * 11 v. **Caput Pegasi oc. v. 7. 5. 26. n.**
* 7. **8** * 11 v. **immer häufig mit**

* 2. 3. v. **Cauda cete oc. v.**
* 7. **8** * 11 v. **Directus in 7. 8** * 11 v.

don/Luc. 18. (Tag 10. st. 54. m. Nacht 13. st. 6. m.)
* 7. **8** * 11 v. **vacans, leltlich**
* 7. **8** * 11 v. **7. 11 v. 11 v. Luna Perigeo,**
* 7. **8** * 11 v. **Chaitrag 11 v. 11 v. 11 v.**
* 7. **8** * 11 v. **Matthias 11 v. 11 v. 11 v.**
* 7. **8** * 11 v. **4. 43. n. 11 v. Winter. Schnee erfülles**
* 7. **8** * 11 v. **11 v. 11 v. 11 v. 11 v.**
* 7. **8** * 11 v. **11 v. 11 v. 11 v. 11 v.**

versucht/Manth. 4. (Tag 11. st. 20. m. Nacht 13. st. 40. m.)
* 7. **8** * 11 v. **11 v. 11 v.**

Auffgäg st. m.

7. 12
7. 9
7. 7
7. 4
7. 2
7. 1
6. 58

6. 55
6. 53
6. 51
6. 49
6. 47
6. 44
6. 43

6. 41
6. 37
6. 35
6. 33
6. 31

6. 29
6. 27

6. 26
6. 24
6. 21
6. 20
6. 19
6. 18

6. 17

II. Februar. Zornung.

17. Ev. Manth. 17.
11 **Ben 3 Kon.**
12 a Eulalia
13 b Adomilla
14 c Valentinus
15 d Gausius
16 e Isidorus
17 f Alexander

17. Ev. Manth. 20.
18 **Ezechiel**
19 a Cavinus
20 b Potentia
21 c 79. Mär.
22 d **Jesus sull.**
23 e Jabel
24 f **Schalttag**

17. Ev. Manth. 4.
25 **Ezechiel**
26 g Victorius
27 a Nestor
28 b Philemon
29 c Romanus

New Merg.

1 d Albinus
2 e Simplicius

17. Ev. Luc. 18.
3 **Lucas**
4 g Adrianus
5 a Basilius
6 b Scherminus
7 c Perpetua
8 d Philemon
9 e 40. Dittre

17. Ev. Manth. 4.
10 **Invocari**

PlanetenLauff / h Retr. 2. o. ♄ Dir. 84. 14. ♃ 23. 31. ☉ 22. 42. 40.
♀ 16. 17. ♃ Dir. 125. 49. ☿ 11. 49.

Tyranni, chen und abscheulichen Un-
thaten besiecket / daß etlichen vorneh-
men Scribenten gleich mit Verwun-
derung diese Gedanken vor kommen:
Wie es doch immermehr zu gehe / daß
die alten Bräntischen Könige / da sie
noch Heiden waren / so tapffere Hel-
den gewesen / Ehr und Tugend nach-
gestrebet / große Thaten verrichtet /
und gemeinlich eines natürlichen
Todes gestorben / denn man nicht lie-
set / dz sie durch Untreu / Mord / Gift
oder falsche Practicken so schändlich
hingerichtet worden weren / aufge-
nommen die / so umb gemeines nuzes
und des Vaterlandes willen in Krie-
gen und Schlachten Ritterlich umb-
kommen. Nachmals aber / da sie sich
zum Römi, chen Glauben bekandt
und Christen nennen lassen / Rübster
stifften und wol begaben : Daneben
sonst nichts anders denn von Untreu /
Brudermord / Regier sucht / Vergif-
tung / Unzucht / Veyßlaß / Bastar-
den / zu lesen. Wie gehet aber dieses
immermehr zu ? Ist es der Religion
schuld / oder bringt der Christen Glau-
be solche Früchte mit sich ? Nein / son-
dern es ursachen sich diese / und der-
gleichen sträffliche Sitten auß der
unzeitigen und allzu vill fähigen Ab-
solution der Bischöffe und Geistli-
chen zu der Zeit. Wann Monarchen
und andere Potentaten nur die milde
Hand

Rom	Cal.	11	1
C. Fe		12	2
		13	3
pr. N.		14	4
Non		15	5
		16	6
		17	7
		18	8
		19	9
		20	10
		21	11
pr. Id		22	12
Idibz		23	13
		24	14
		25	15
		26	16
		27	17
		28	18
		29	19
		1	20
		2	21
		3	22
		4	23
		5	24
		6	25
		7	26
		8	27
		9	28
Pr. C.		10	29
Mart			

FEBRUARIUS hat XXIX.
Tage.

Wird Churf. Sächs. Camley zu
Dresden geschlossen.

Meid Wildprot / Rält / iß Fleisch / Gewürz / trinck Wein / purgiere /
Brauch Bäder und Clystir / daß dich kein Fieber rühre.



PlanetenLauff/ H Dir. 21. 58. 289. 21. 7 K 16. 22. 0 X 21. 58. 59.
 2 2 8. 47. 2 K 10. 8. 0 2 10. 17.

Hand aufzulegen gegen den Verfall
 chen Stand/ Stifft und Klöster wol
 begüterten / so muste ihnen keine Un-
 tugend/ auch die aller unmenſchlichſte
 Laſter nicht an der Seelen ſchaden/ ſie
 wurden nicht allein loß geſchiet/ ſon-
 dern auch apotheoſiert und zu Hei-
 ligen gemacht. Wie in vorgehenden
 von König Sigmunden gedacht/ daß
 er ſeinen Sohn Siegreichen / ſein ei-
 gen Fleiſch und Blut/ ſeinem Weib/
 die ſeine Buſſſchaft gewelen war/ zu
 gefallen/ mit einem Strick erwürgte/
 und hernach zur Buß das Klöſter
 S. Moritz ſtifftet / da war es ſchon
 vergeben/ der König ſteht nun im Ka-
 lender/ und heiße S. Sigmund. Wir
 wollen uns wieder zu König Helf-
 reichen kehren/ den die Schampanier/
 Niederlande / und der Rhein unter
 Eöln zu theil worden. Erſtlich aber
 hat ſich König Helfreich etwas zu
 viel angemast/ denn er ohne vorwiſſen
 und verwilligung der Brüder die
 Stadt Pariß/ ſo zuvor König Pulder
 wert inne gehabt/ ſampt allen König-
 lichen Schatz daſelbſt zu ſeinen Hän-
 den genommen/ und allda ſeine Reſi-
 denz zu haben vermeinet. Aber es
 ward durch die Eſtände des Fränc-
 ſchen Reichs dahin gemittelt/ das Kö-
 nig Helfreich ſich der Stadt Pariß
 verſehen / und am Loß wie es ſiel / be-
 gnüget ſeyn wolte / ſo viel es nun wie
 vorthin

Rom	11	1
Cal.	12	2
CMA	13	3
6	14	4
5	15	5
4	16	6
3	17	7
pr.N.	18	8
Non.	19	9
8	20	10
7	21	11
6	22	12
5	23	13
4	24	14
3	25	15
pr Id	26	16
Idib9	27	17
17	28	18
16	29	19
15	30	20
14	31	21
13	1	22
12	2	23
11	3	24
10	4	25
9	5	26
8	6	27
7	7	28
6	8	29
5	9	30
4	10	31
3		
Pr.C.		
April		

MARTIUS hat XXXI.
Tage.

Churf. Sächſ. Cammley zu Dresden
wieder geöffnet.

23

Sez Köpff/ reinige dich mit maſſen/ bad im Schweiß/
 Iſſweiche Speiß/ ſey warm/ buhl weinig/ wie ich heiße.

14. Aprilis/ April.

Lauf

Erwehlung/Aspetten unnd Gewitter / 1680.

Augdg ft. m.

15. Aprilis/ April.

1 g Hugo 24
2 a Mir. Eyy 6
3 b Bogisla 18
Johs von zu Jeru salem
4 e Valmar 6
5 o Maximus 12
6 e Citrus 24
7 e Geppus 6
8 e Brundonn 18
9 e Charfreytag 0
10 b Daniel 12

Von der Auferst bung
11 e Oftertag 15
12 b Ostermont. 8
13 e Oerdien. 21
14 f Tiburtius 5
15 g Olympias 19
16 a Carisius 4
17 b Rudolphus 19

Von der verschlof senen
18 e Quasim. 4
19 d Valerianus 19
20 e Culp. ius 4
21 f Molarius 19
22 g Emanuel 4
23 a Georgius 18
24 b Albertus 1

Jus ein gutes
25 e Wyl. Do. 14
26 d Cierus 27
27 e Anasiasus 9
28 f Aluis 21
29 g Sebilla 3
30 a Josua 15

* Mel. 12
* Mel. 12
ein/11 Mar. 21. (Tag 12. ft 34 m. Nacht 10. ft. 26 m.
o. 31. v. ΔB 5 n. Mars deutet auff
* Chol. 12
* Δ 4 v.
* Phil. 6 vacans, sturmwetter/
* Phil. 6 d 32 o. 55 n. Δ 6 v.
o in 8. * Mel. 12 sangb. 8 B 8. 20. n. April.
* sangb. Δ 29 n. O 29 n. wetter/
11 Mar. 16. (Tag 14. ft. o. m. Nacht 10. ft. o. m.
* 3. 9. n. warm/ Verenderung
2. o. v. O 2 v. vernicht deo
* Mel. 3. 4. 2. n. O 2 wetter/
in v. * Chol. 12 Δ 10 v.
* Chol. 12 * 32/ Gewitters/
* Phil. 6 Borea Lanx or. v. April.
d 4. 35. n. gibt viel Schmerzen
Abdr. Job. 20. (Tag 14. ft. 22. m. 27. 9. ft. 38 m.
7. 23. n. O 2 o. 28. n. sturm/ ind
Luna Perigeo. d 30. 50. n. ferner
* 32/ Wechstage der Augen,
* Mel. Cap & man. oph. or. v.
* Chol. 12 d 2 n. * 32/
* Chol. 12 * 32 O 2 sein
* Phil. 12 Δ April wetter/
Job 10 (Tag 14. ft. 46 m. Nacht 9. ft. 14 m.
d 2. 31. n. O 2 O 1/
* Phil. 12 Δ 3. 55 n. O 6 n.
retr. in 12/ * 32 4 v.
in 8. * Mel. 12 sangb. 12 Δ 3 O 1/
* Mel. 12 O 2. 36. n. Δ 1/
in 8/ 32 8 n.

5. 19 11 e Egezel
5. 17 12 d Julius
5. 16 13 e Julius
27. Ep. 11 Mar. 21.
5. 13 14 e Valmar.
5. 11 15 g Olympias
5. 9 16 a Carisius
5. 7 17 b Rudolphus
5. 5 18 e Brundonn.
5. 4 19 e Charfreytag
5. 2 20 e Culpitius

21. Ep. 11 Mar. 16.
5. 0 21 e Oftertag
4. 58 22 g Ostermont.
4. 56 23 a Oerdienst.
4. 53 24 b Albertus
4. 51 25 e Marcus
4. 49 26 d Cletus
4. 47 27 e Anasiasius

27. Ep. Job. 20.
4. 46 28 e Quasim.
4. 45 29 g Sebilla
4. 43 30 a Josua
New Maymond.
4. 42 1 b Phil. 32.
4. 40 2 e Sigismund.
4. 38 3 d e Cind.
4. 37 4 e Floriansus

27. Ep. Job. 10.
4. 35 5 e Wyl. Dom
4. 34 6 g Job. 20 d pf.
4. 31 7 a Domicilla
4. 30 8 b Stanislaus
4. 29 9 e Epimachus
4. 28 10 d Pancratius

PlanetenLauff/ h 3. 23. 78 15. 49. 8 10. 28. 9 22. 33. 22.

9 15. 3. 88 6. 32. 9 8. 36.

vorhin gemeldet. Ihrer zween Kö-
nig Ehrwert und Gumbhani behan-
get sich mit Reberweibern / so ergien-
es ihnen endlich auch also / daß sie
durch Vortes Gerichte / dahin stur-
ben und verdorben.

Die andern beyden Könige He-
reich und Siebert heiratheten / zwar
aber ihnen selbst untereinander und
dem ganzen Reich zu Nachtheil / denn
sie an die zwo ärgersten Fiabelen ge-
rahten / die wol in der Welt gewesen
bey denen die Könige zwar Herren /
die Weiber aber Meisterin waren.

Dieser Zeit jaget Aventinus, ha-
ben vier Weiber fast die ganze Chri-
stenheit regieret : Frau Dietlinde auß
Beyern bürdig / eine tapffere Heldin
in Italia. Frau Adelberg Königin He-
delbrechts in Engelland Ehemahl.
Frau Brunhild auß Hispanien / des
löblichen Königes Siegbrechts Ehe-
mahl / Herrscherin in Deutschland.
Frau Gredegund / Königin Heilrichs
Weib in Nederlanden. Welcher die-
se erslich seine Ehlaffinse / und von
Adel gewesen / wie Etmuffius schrei-
bet. Denn er hatte anfänglich zur
Ehfrau Andronnen / die gebahr ihm
dren Söhne / Dietwalden / Marwi-
gen und Ludwigen / dazu eine Tochter
Leusunden. Diese Andronnen aber
verließ er auß Ehlung der bößhaf-
tigen Gredegunden / und ließ sie in
West-

Rom Cal.	Apr Cal.	Apr Cal.
Cap	11	1
4	12	2
3	13	3
pr.N.	14	4
Non	15	5
8	16	6
7	17	7
6	18	8
5	19	9
4	20	10
3	21	11
pr.Id	22	12
Idib	23	13
18	24	14
17	25	15
16	26	16
15	27	17
14	28	18
13	29	19
12	30	20
11	1	21
10	2	22
9	3	23
8	4	24
7	5	25
6	6	26
5	7	27
4	8	28
3	9	29
Pr.C.	10	30
May.		

APRILIS hat XXX.
Tage.

Wird Churf. Sächs. Camley zu
Dresden geschlossen.

Churf. Sächs. Camley zu Dresden
wieder geöffnet.

Appellations Gerichthes Anfang zum
rechelichen verfahren.

Jesund weil alles wächst / ist es gut Argencien/
Für Schleim und Feuchtigheit / Schweißbad gibt gut Gedeien.

[illegible]

PlanetenLauff/ H Dir. 25 6. 6. ♄ 22. 59. ♂ 83. 2. ☉ 21. 37. 17.
♀ V 20. 58. ♃ 829. 8. ♀ 7. 0.

Westfrantreich im Lend herum
fahren/ und als sie solch üppig öffent-
lich Schandleben nicht billischen wol-
te/ ließ er sie aller Dinge von ihm son-
dern und scheiden/ was auch nur die
frommen Lehrer German und Co-
lumban dazu sagten.

Nach diesem hängt er sich an Kö-
nig Alhangilden in Hispanien/ umd
nam zur Ehe seine Tochter Galsun-
den / der arglistigen Brunnhilden
Schwester/ alleine der Ursachen/ da-
mit er nicht weniger / denn auch sein
Bruder Eigebert/ wo es vom dyten
were/ der Westergothen in Hispanien
Freundschafter/ Hüß und Verstand
haben/ oder seinen Brüdern ob d we-
ben möchte/ denn er wie gemeldet/ gar
häßiges Gemüths war gegen Eige-
berten und Intramen/ seine leibliche
Brüder/ auch Tag und Nacht dahin
trachtet wie er seine Macht un Reich
stärcken möchte/ dergestalt/ daß er je-
nen mit Reichthumb und Gewalt
vorgienge.

Nun wußten aber die in Hispania
wohl/ wie er vormahls mit Frau An-
domnen gelebet hatte/ mit was leicht-
fertiger Zuh/ eren er befaßt und im
Geschrey war/ besorgen/ wo sie ihm
die Gralsunden ohne vorgehaner
Pflicht folgen ließen / daß er sie bald
umb leichter Ursachen willen schimpf-
ten möchte/ ward dervogen auß Be-
sehl König Alhangildens die Deyrat
mit

Rom	Gerh.	Jul.
Cal.	11	1
CMa	11	1
6	12	2
5	13	3
4	14	4
3	15	5
Pr.N	16	6
Non	17	7
8	18	8
7	19	9
6	20	10
5	21	11
4	22	12
3	23	13
pr.Id	24	14
idibo	25	15
17	26	16
16	27	17
15	28	18
14	29	19
13	30	20
12	31	21
11	1	22
10	2	23
9	3	24
8	4	25
7	5	26
6	6	27
5	7	28
4	8	29
3	9	30
Pr.C.	10	31
Junij		

MAJUS hat XXXI.
Tage.

Wird Churf. Sächf. Camley zu
Dresden geschlossen.

Gesellschaft/ Seitenspiel/ Gesang/ Bier von Salbeyen/
Wein/ Würtz und Venuslust mit massen dich erfreuen.

**A. Junius/
Brachmon.**

1 e Pfingstiden
2 f Quatemb.
3 g Crastinus
4 a Carpasius
5 b Bonifacius
Von Nicodemus/
6 Crinitat.
7 d Paul Bisch.
8 e Medardus
9 f Regnatus
10 g Kronlach.
11 a Barnabas
12 b Cyprianus
Von Reichen und
13 C. n. Trin.
14 d Valerius
15 e Ditus
16 f Helandus
17 g Paula
18 a Arnolphus
19 b Gervasius
Von grossen Aben
20 C. n. Trin.
21 d Albanus
22 e 10000. märt.
23 f Basilus
24 g Joh. Tauf.
25 a Elogius
26 b Joh. Paul
Von verlobten
27 C. n. Trin.
28 d Leo Pabst
29 e Pet. Paul
30 f Pauli Ged.

**Erwehlung/Aspetten und
Gewitter/ 1680.**

Lauf
12 **II** + **Phl.** 7. 20. v. **ΔΖΣ** n. Der Planet **Mars**
6 **II** + **Phl.** 7. 20. v. Regen
19 **III** + **Phl.** 7. 20. v. Regen
2 **I** + **Phl.** 7. 20. v. Regen
Job. 1. Tag 16. fl. 10. m. Nacht 7. fl. 40. m.
14 **I** + **Phl.** 7. 20. v. Regen
18 **II** + **Phl.** 7. 20. v. Regen
11 **I** + **Phl.** 7. 20. v. Regen
4 **I** + **Phl.** 7. 20. v. Regen
8 **I** + **Phl.** 7. 20. v. Regen
22 **I** + **Phl.** 7. 20. v. Regen
7 **I** + **Phl.** 7. 20. v. Regen
Aem. 1. Tag 16. fl. 12. m. Nacht 7. fl. 38. m.
21 **I** + **Phl.** 7. 20. v. Regen
6 **I** + **Phl.** 7. 20. v. Regen
21 **I** + **Phl.** 7. 20. v. Regen
6 **I** + **Phl.** 7. 20. v. Regen
30 vacans, Regen mit schädlichem
4 **I** + **Phl.** 7. 20. v. Regen
18 **I** + **Phl.** 7. 20. v. Regen
omahl Luc. 14. Tag 16. fl. 18. m. Nacht 7. fl. 42. m.
1 **I** + **Phl.** 7. 20. v. Regen
14 **I** + **Phl.** 7. 20. v. Regen
26 Caput Hydræ occ. v. und
10 **I** + **Phl.** 7. 20. v. Regen
10 **I** + **Phl.** 7. 20. v. Regen
2 **I** + **Phl.** 7. 20. v. Regen
14 **I** + **Phl.** 7. 20. v. Regen
Schaf Luc. 14. Tag 16. fl. 18. m. Nacht 7. fl. 42. m.
26 **I** + **Phl.** 7. 20. v. Regen
8 **I** + **Phl.** 7. 20. v. Regen
10 **I** + **Phl.** 7. 20. v. Regen
2 **I** + **Phl.** 7. 20. v. Regen

**N. Junius/
Brachmon.**

Auffg. fl. m.
1 e Pfingstiden.
2 f Quatemb.
3 g Crastinus
4 d Valerius
5 e Ditus
R. Co. Joh. 1.
16 g Crinitat.
17 g Paula
18 a Arnolphus
19 b Gervasius
20 c Kronlach.
21 d Albanus
22 e 10000. märt.
A. Co. Luc. 16.
23 C. n. Trin.
24 g Joh. Tauf.
25 a Elogius
26 b Johan. Paul
27 c Schlaffer
28 d Leopoldus
29 e Peter Paul
A. Co. Luc. 14.
30 C. n. Trin.
New Heimon.
1 g Theobaldus
2 a Mar. konst.
3 b Cornelius
4 c Anselmus
5 d Hector
6 e Utricus
R. Co. Luc. 14.
7 C. n. Trin.
8 a Rilianus
9 a Crillius
10 b 7 Brüder

Planeten Lauff / 629. 43. 280. 9. 815. 37. 011. 21. 15. 52.

2818. 21. 2828. 48. 025. 5. 25.

JUNIUS hat XXX.
Tage.

Churf. Sächs. Herrn Appellations Rächte
Zusammenkunft zum urtheilen.

nir solchem Bedenke beschließen / das
König. Heiff. sich einen Eyd zu Gott
und auff das Heilige umb / wie da-
mahls der Fränckische Vronch war-
schwehren solte / das er umb keiner un-
rechtfertigen oder geringen Urtzchen die
Galsunden von ihm stossen solte / wel-
ches der König an. am und also that.

Aber unlang hernach / als er die
Friedegunde nicht lassen und aber so-
cher Anhang der frommen Königin
unleiblich seyn wolte / erhob sich ein
hässlicher Zanck zwischen beyden / der
wehret eine gute Zeit / bis zuletzt die
Friedegund den König dahin bewege-
get / das er obgenante Galsunden / die
s. omme sanfftmächtige und tugendfame
Königin / sein Gemahl / Nachts an
dem Schlafbett bey dem Hals er-
wischte / und jämmerlich erwürgte.
Ob we cher That ihre Brüder / des
Weyßgönischen Königs in Hispania
Söhne zu grossen Trauren kamen /
und dergleichen betwogen wurden / das
wo man darzwischen nicht gehandelt /
es zu einer gar schädlichen und tödtli-
chen Entpörung gelaufen wäre. Daz
war das erste Begehren und Werck /
so das Mörderische Weib Friede-
gund bey König. Heiffreichen erhal-
ten und vollbracht hat / die andern / so
auch nicht gut sind / werden hernach
folgen.

Da nun die Brüder das Reich

Rom Cal.	Ren. Jul.	Ill.
Jun	11	1
4	12	2
3	13	3
p.n.	14	4
Non.	15	5
8	16	6
7	17	7
6	18	8
5	19	9
4	20	10
3	21	11
pr Id	22	12
Idib9	23	13
18	24	14
17	25	15
16	26	16
15	27	17
14	28	18
13	29	19
12	30	20
11	1	21
10	2	22
9	3	23
8	4	24
7	5	25
6	6	26
5	7	27
4	8	28
3	9	29
Pr. C.	10	30
Julij.		

Nicht ist gut starker Wein / nicht Honig / Würz und Gize /
Laß nicht viel Blut / Salat ist dir im grünen nütze.

DFG 

PlanetenLauff / H 13. 17. 22 6. 33. 7 16. 36. 8 19. 48. 16.

9 24. 46. 10 20. 11. 12 3. 49.

geheilet und geherrachtet hatten / be-
stund die friedliche Eintracht nicht
lange. Dann als Anno 567. die
grausamen Häuten/unter ihrem Kö-
nige Cacanno / ihrer Gewohnheit
nach dem Kön g Sieberten in 2 hū-
ringen fielen / und er ihnen seine Un-
terthanen zu retten entgegen zog han-
delte unterdessen König Helfreich
gar unfreundlich / siel ihm hinterwerts
sein Land unversehens an / beschädiget
seine Unterthanen / und ward unter
andern die Stadt Reims überfallen
und eingenommen. Der Ursach Kö-
nig Sigwert / als er den Häuten biß
an die Elbe nachgejaget / und die Ver-
triebenen gar schnell über Rhein in
Frankreich eilet / und seinen Bruder
Helfreich mit grossem Grimm in
sein Land siel / und ihm die Hauptstadt
Soysons / da er seinen Stuel hatte
emnam / und daselbst seiner Eöhne
einen / Dietwerten gefangen / doch
nach wenig Tagen wieder los ließ
mit dem Bescheid / daß er wider se nen
Vettern Sigwerten / dergleichen
nicht mehr beginnen wolte / welches
aber hernach übel gehalten ward/
dann wie fleißig die Stände des
Reichs zwischen den Brüdern han-
delten / so gieng doch etliche mal die
Brüderliche Unlust auffß neue wie-
der an.

Anno 567. hat man vunder seltsa-
me Gesichte / als lange E pieße und
Krie

JULIUS hat XXXI.
Tage.

Rom	Cal.	Jul	Pr.N	Non	Idib9	Pr.C.
11	1	1	16	17	17	10
6	2	2	8	8	15	31
5	3	3	7	9	16	
4	4	4	6	10	17	
3	5	5	5	11	18	
2	6	6	4	12	19	
1	7	7	3	13	20	
	8	8	2	14	21	
	9	9	1	15	22	
	10	10		16	23	
	11	11		17	24	
	12	12		18	25	
	13	13		19	26	
	14	14		20	27	
	15	15		21	28	
	16	16		22	29	
	17	17		23	30	
	18	18		24	31	
	19	19		25		
	20	20		26		
	21	21		27		
	22	22		28		
	23	23		29		
	24	24		30		
	25	25		31		
	26	26				
	27	27				
	28	28				
	29	29				
	30	30				
	31	31				
	32	32				
	33	33				
	34	34				
	35	35				
	36	36				
	37	37				
	38	38				
	39	39				
	40	40				
	41	41				
	42	42				
	43	43				
	44	44				
	45	45				
	46	46				
	47	47				
	48	48				
	49	49				
	50	50				
	51	51				
	52	52				
	53	53				
	54	54				
	55	55				
	56	56				
	57	57				
	58	58				
	59	59				
	60	60				
	61	61				
	62	62				
	63	63				
	64	64				
	65	65				
	66	66				
	67	67				
	68	68				
	69	69				
	70	70				
	71	71				
	72	72				
	73	73				
	74	74				
	75	75				
	76	76				
	77	77				
	78	78				
	79	79				
	80	80				
	81	81				
	82	82				
	83	83				
	84	84				
	85	85				
	86	86				
	87	87				
	88	88				
	89	89				
	90	90				
	91	91				
	92	92				
	93	93				
	94	94				
	95	95				
	96	96				
	97	97				
	98	98				
	99	99				
	100	100				

Ⓒ

Viel baden ist nicht gut / meid Wirtz und Venus schertzen /
Purgier / trinck mäßig Wein / alt Bier stärckt matte Herzen.

plancten auff / h 25. 17. 16. 2 II. 59. 7 25. 17. 17. 19. 21. 59.
 9 12. 39. 2 15. 16. 12. 11.

Kriegesheer in Lufften gehen / auch
 etliche Geräuſche und Getöſen / als ob
 ſich Leute miteinander ſchlagen / gehes
 ret / dardurch nachfolgende Verwü
 ſtung und Verheerung der Ländere
 angedeutet worden.

Anno 573. ſtarb der eine Bruder
 König Erbert ohne Erben / und ward
 dadurch der vierdte Theil des König
 reichs erlediget / darumb ſich nun die
 drey Brüder Sigwert / Gunthram
 und Helfreich mit verſchmornen Eyd
 verglichen / in die Stadt Pariſi nicht
 zu kommen / ſie hätten ſich dann zuvor
 mit ordentlicher Theilung des Erb
 falls ihres Bruders Erberti entlich
 vereinigt. Nun war aber König
 Helfreich gar ein eigennütziger geiz
 ger Fürſt / und gegen ſeine Brüder
 gar eines untreuen und argliſtigen
 Gemüths / dannenher ſich gar ſchänd
 liche Zwiſtracht der Brüder erhuh /
 die biß zu Ende ihrer aller Lebens nie
 gar beſriedet noch geſillet ward / ja
 ſich auß die Kinder / ſo ſie hinter ihnen
 ließen / erſtrecket. Und nicht lange nach
 dieſem gieng der Krieg zwischen den
 Brüdern wiederumb an / und ward
 ärger denn vor nie. Dem König in
 dem Niederlanden wolte ſein Reich
 zu klein werden / (wie der Geizigen
 Art iſt) / deßhalben weil er ſich keine
 Maas ließ begnügen / und wieder
 gegebene Pflicht / auff anregen der
 boß

Rom	11	1
Cal.	12	2
CAu	13	3
4	14	4
3	15	5
pr.N.	16	6
Non.	17	7
8	18	8
7	19	9
6	20	10
5	21	11
4	22	12
3	23	13
pr.Id	24	14
Idib9	25	15
19	26	16
18	27	17
17	28	18
16	29	19
15	30	20
14	31	21
13	1	22
12	2	23
11	3	24
10	4	25
9	5	26
8	6	27
7	7	28
6	8	29
5	9	30
4	10	31
3		
pr.C.		
Sept.		

AUGUSTUS hat XXXI.
 Tage.

Mittags Schlaf / Geilheit und viel bad und Würge ſchaden /
 Laß kein Blut / wenn die Noht nicht dardurch thut laden.

A. Septem.
Herbstmond. Laus

1 f Egidius	26
2 g Veronica	10
3 a Marijferus	25
4 b Protopetres	9
5 fesus beil. den	Viru
6 d Magnus	23
7 e Regina	10
8 f Mar. Seb.	17
9 g Gorgonius	17
10 a Lea	0
11 b Arnoldus	13
12 c. n. Zupfz	gen/
13 d Amatus	8
14 e Erbbed.	20
15 f Quatenb.	3
16 g Euphemia	14
17 a Lampertus	26
18 b Eirus	8
19 fesus beil. den	11 am
20 d Gausia	20
21 e Mathezus	14
22 f Mauritius	6
23 g Efdra	9
24 a Joh. Empf.	13
25 b Eleophas	6
26 c. n. Zim	20
27 d Eofen. Dam.	5
28 e Wenceslaus	0
29 f Michael	5
30 g Hieronymus	10

Erwehung/Aspetten und
Gerwitter/1680.

Horien. imp. + Phl.	Ob. tühle
+ Jangu. 22	Der Planet Mars
22 + Jangu. 22	* H 3 D Nächte/
22 + Mel. 22	drüet Cheuring
Luc. 10. (Tag 12. ft. 30. m. Nacht 11. ft. 30. m.)	
10. 34. v. □ 22 D und	und Schaden
+ Chel. 22	vacans, warme
22 + Chel. 22	8 10 v.
22 + Phl. 22	4 38. v. Tage/
22 + Phl. 22	9. 19. v. feir
22 + Jangu. 22	und an den Früchten/
22 + 22	gut
Luc. 17. (Tag 12. ft. 4. m. Nacht 11. ft. 16. m.)	
8. 3. n. * H 2 v.	Erneuerungen
10. 22. Herbst anfang	Tag und N. gleich
8 Dir. in 17. 8	Ob. 1. 52. n. Herbstwetter
1 Luna Apogeo, □ 8. 6. n.	
+ Chel. 22	* 24 n. wegsterben
+ Chel. 22	Δ h. warm/ der jangen
22 + Phl. 22	7. v. Mannschaften
mon. Mart. 5. (Tag 11. ft. 6. m. Nacht 12. ft. 24. m.)	
* Phl. 22	8 5 28. v. □ 10 v. warm/
22	11. 37. n. * 8. 6. n. warm/
+ Jangu. □ 21. 21. m. sprü.	
+ Jangu. 22	Δ 24. 24. v. * H 3 n.
22 + Mel. 22	8 10 v. regen/
+ Chel. 22	8 10 v. feir
22 + Chel. 22	22 + Chel. 22
Luc. 7. (Tag 11. ft. 10. m. Nacht 12. ft. 30. m.)	
+ Phl. 22	□ 26. n. n. kalter
9. 14. n. Δ 11. n. regen/	
8 11. □ 3 n. * 21	
10. 22 + Jangu. 22	□ 30. v. vacans,
Luna Perigeo, * H 3. 40. n. □ 7	

A. Septem.
Herbstmond.

1 b Arnoldus	37
2 c Menofa	34
3 d Mariana	40
4 e Erbbed.	41
5 f. Ep. Luc. 10.	27
6 g. 13 n. Zim.	44
7 g Euphemia	46
8 a Lampertus	48
9 b Eirus	50
10 c Diebecca	51
11 d Gausia	54
12 e Wirt. aus	56
13 f. Ep. Luc. 17.	58
14 g. 14 n. Zim.	60
15 g Efdra	62
16 a Joh. Empf.	64
17 b Quatenb.	65
18 c Epprianus	68
19 d Co. m. Dom.	70
20 e Wenceslaus	72
21 f. Ep. Mart. 5.	74
22 g. 15 n. Zim.	76
23 g Hieron. mas	78
24 a Diemigius	80
25 b Redegarius	82
26 c Elipa	84
27 d 2 Iha	86
28 e Kienckus	88
29 f. Ep. Luc. 7.	90
30 g. 16 n. Zim.	92
31 g Jides	94
32 a E pes	96
33 b Diemstus	98
34 c Ebeden	100

PlanetenLauff / h 20. 30. ♀ 15. 34. ♂ 27. 2. ♀ 19. 27. 9.
 ♀ 20. 54. ♀ 22. 11. ♀ 0. 32.

SEPTEMBER hat 30.
 Tage.

boßhaften Fredegunden / seinem
 Bruder das Land einnahm / biß an
 Metz und Trier brach König Sieg-
 wert mit Heereskraft wiederumb
 auf / und schlug ihn in offenen Felde.
 In welchem Streite sein Sohn
 Dietward / so gleicher massen war
 brüchig worden ereilet / entlebet / und
 zu Angolem begraben ward. Aber
 seinen Bruder König Helfreich
 belagert er zu Cornay sampt seinem
 Weibe Fredegunden. Und als die
 in der Stadt Mangels wegen nicht
 vermochten zu bleiben / ward durch
 die arglistige Fredegunden ein An-
 schlag gemacht / daß seine Jün-
 glinge auß der Stadt in König Sieg-
 werts Lager solten geschickt werden /
 woltzen man seine böse That zu-
 traute / den König urwerfens zu
 erstechen / und umbs Leben zu brin-
 gen / welches auch geschach. Unnd
 brächte Frau Fredegunde dieselben
 zu wegen / machte sie auch mit vielfäl-
 tiger Versicherung und Gaben so
 freydig / daß sie Leib und Leben dran
 wagten / und also (wol zu belagen)
 den fremmen Jünglen König Sieg-
 warden vor der Stadt Cornay
 verrätherlich umbs Leben brachten
 im 15. Jahr seiner Regierung Anno
 579. Die beyde Gesellen mußten
 auch die Haut drum geben / unnd
 ward demnach König Helfreich mit

Rom	11	1
Cal.	12	2
Sept	13	3
pr.N.	14	4
Non	15	5
	16	6
	17	7
	18	8
	19	9
	20	10
	21	11
pr.Id	22	12
Idibz	23	13
	24	14
	25	15
	26	16
	27	17
	28	18
	29	19
	30	20
	31	21
	2	22
	3	23
	4	24
	5	25
	6	26
	7	27
	8	28
	9	29
Pr.C.	10	30
Octo		

Appellations Gerichts Anfang zum
 rechtlichen verfahren.

Cur/Schröpf/bad/laß Haupt und Leber/der springen/
 Nist/Vogel/Wildpret/Obst/wird dir auch wol gelingen.

21. October/
Weinmon.

Lauf

Erwehlung/Aspecten unnd
Gewitter/1680.

Auffg.
h. m.

21. October/
Weinmon.

1 a Kemigius 11 5

2 b Ledegarius 11 9

Vom wassersua igen/

3 E 19 n. Trin. 11 3

4 d Francisus 11 7

5 e Placidus 11 1

6 f Gides 11 4

7 g Amalia 11 7

8 a Epes 11 10

9 b Dionysius 11 22

wes Sohn Christ us fcy/

10 E 19 n. Trin. 11 5

11 d Durchhard 11 17

12 e Colomann 11 29

13 f Ehrenfried 11 11

14 g Cairus 11 23

15 a Hedwig 11 5

16 b Gallus 11 17

Vom Sichtsbrach igen/

17 E 19 n. Trin. 11 28

18 d Lucas 11 10

19 e Proclomus 11 25

20 f Wendelinus 11 5

21 g Ursula 11 18

22 a Cordula 11 1

23 b Severinus 11 14

Vom hochzeite chen

24 E 20 n. Trin. 11 29

25 d Crispinus 11 13

26 e Almandus 11 8

27 f Victoria 11 13

28 g Ein. Jud. 11 8

29 a Ehad 11 13

30 b Absolon 11 28

Von des Könige chen

31 E 19 n. Trin. 11 13

Δγ. 26. v. unsiet/ Der Planet Jupiter

Δγ 6 v. * 3 4 v. Deuce auff eine feine

Luc. 14. (Tag 10. st. 42. m. Nacht 13. st. 18. m.

3 n m. Δ + Chol. Δ 6 v. Δγ/

6. 30. n. 1 2 * 3 6. 6. v. □ 2 * 2/

* Pbl. 1 2 2 Δ 5 7. 8. v. Falter regen/

* Pbl. 1 2 2 * 3 5 n. 3 4 n. Cemei/

* Pbl. 1 2 2 * 0 1 4 5 4. v.chein/

* 3 3 fango. 1 2 2 □ 2 20. n. * 2 sein

* 3 3 fango. 1 2 2 * 5 0. 6. n. Herbstwetter/

1 Maib. 22. (Tag 10. st. 14. m. Nacht 13. st. 46. m.

Δγ/ warm gesunde Zeit, und einen

1 2 □ 5 * 3 2/ erucken herby/

1 2 * 3 10. 32. n. Wetter/ welches

0. 4. 11. □ 5 11 n. 1 0 2/ regen/

0 m m/ Δ 5 11 v. der Mars bestärcken

* vacans, etwas besser huffe/

* Pbl. 3 3 10 v. Herbstwetter/

1 Maib. 9. (Tag 9. st. 48. m. Nacht 14. st. 12. m.

* Pbl. 1 Δ 3 0. 48. v. * 2 0. 2. n.

3 m m. + fango. * 0 1. 36. v. leitlich/

1 2 3 fango. 3 5 0. 37. n. * 2 1. 8. v.

3 2. 36. n. □ 0 2/ regat/

1 2 Mel. 1 Cauda 1 oc. m. Δ 5 8. n. v.

1 2 3 3 1. 39. v.

* Chol. 1 2 3 Δ 0 2/ Drüber

1 Maib. 22. (Tag 9. st. 24. m. 17. 14. st. 36. m.

Calome 1 2 regen/

3 occid. in m. 1 2 Pbl. □ 2 0. 5 4. v.

3 reetrog. in 2/ 1 Lucida 1 oc. m. regen/

2 25. n. Luna Perigeo, unsiet/

2 n 2/ + fango. 1 2 regen/

* Mel. 3 vacans, unsiet/

1 2 3 1 n p/ 1 2 Mel. Δ 5 11. 6. n. 1 2/

Sohn/ Job 4. (Tags. st. 10. m. Nacht 15. st. 2. m.

1 2 3 Δ 0 10. 29. n. Cemeinschein/

6 37

6 38

6 39

6 41

6 43

6 44

6 47

6 49

6 51

6 53

6 55

6 56

6 58

7 0

7 2

7 4

7 6

7 7

7 10

7 13

7 15

7 17

7 17

7 18

7 20

7 22

7 23

7 26

7 29

7 30

7 31

7 31

7 31

7 31

7 31

7 31

11 d Durchhard

12 e Coloman

13 f Luc. 14.

14 g Ein. Trin.

15 a Calirus

16 b Hedwig

17 c Gallus

18 d Florentinus

19 e Lucas

20 f Proclomus

21 g R. Co. Maib. 22.

22 a R. 19 n. Trin.

23 b Ursula

24 a Cordula

25 b Severinus

26 c Colome

27 d Crispinus

28 e Almandus

29 f R. Co. Maib. 9.

30 g R. 19 n. Trin.

31 a Ein. Jud.

32 b Marcus

33 c Absolon

34 d Absolon

35 e Absolon

36 f Absolon

37 g Absolon

38 a Absolon

39 b Absolon

40 c Absolon

41 d Absolon

42 e Absolon

43 f Absolon

44 g Absolon

45 a Absolon

46 b Absolon

Planetenlauf / h 22. 33. ♄ 16. 27. ♃ 14. 48. ☉ 18. 56. 11.

♀ 28. 17. ♄ 3. 6. ☉ 28. 51.

seiner Gredengenden der Belagerung erlediget.

Es hatte auch König Helfreich einen Sohn/ Fürst Marwigen/ von dem ersten Gemahl der Andonneren erzeugt/ gegen denselben geriebt die Brunnhilde / König Siegwerts Wittve / in solchem Unsin / daß sie seiner zur Ehe begehrt / und unangesehen / daß er ihres entlebten Königes Bruder Sohn war / vernählet er sich doch mit ihr. Darüber sein Vater König Helfreich einen solchen Verdruß hatte / daß er ihn beschämen und in ein Kloster stossen ließ.

König Gunthram sagte seines en lebten Bruders Eigewerts Sohn / den einzigen König Hulde werden zum Erben / weil er keine Kinder nach sich ließ. Dessen der eigennägige König Helfreich übel zu frieden war / seinen Vetter das Glück nicht gunte / und noch mehr / Daßes auß dem Bruder warff / so wolte es Frau Gredengenden auch nicht zu ihm seyn / daß ihres Verman und Kinder Reich in Abgang kommen / und alle Macht der Franckischen Lande sich mit der Zeit auff König Hildewerts Seiten neigen solte. Lag derwegen ihrem Verman mit wunderbaheligen Anschlagen und

Rom Cal.	Ant.
COA	11
6	12
5	13
4	14
3	15
pr.N.	16
Non	17
8	18
7	19
6	20
5	21
4	22
3	23
pr.Id	24
Idib.	25
17	26
16	27
15	28
14	29
13	30
12	31
11	1
10	2
9	3
8	4
7	5
6	6
5	7
4	8
3	9
Pr.C.	10
Nov.	11

OCTOBER hat XXXI. Tage.

Churf. Sächs. Herz. Appellations Räte zusammenkunft zum Urtheilen.

Gänß/Enten/Wildpret/ Wein und Vogel sind mit massen/ Gefind umb diese Zeit/ und dir wol zugelassen.

21. Novemb.
Wintermond.

Lauf

Erndtzeit/Aspecten nund

Winter/ 1680.

Stoffg.
St.

21. Novemb.
Wintermond.

- 1 d. Althebe lge
2 d. Althebe lge
3 i. Theophilus
4 g. Otto
5 a. Petronius
6 b. Leonhard
7 Ezan. Trin.
8 d. Claudius
9 e. Theodorus
10 f. Mart. Luth.
11 g. Mart. Dyl.
12 a. Jonas
13 b. Eugenius
14 Ezan. Trin.
15 d. Levinus
16 e. Othomarg
17 f. Hugo
18 g. Gelasius
19 a. Eufabach
20 b. Amos

- 1 d. Althebe lge
2 d. Althebe lge
3 i. Theophilus
4 g. Otto
5 a. Petronius
6 b. Leonhard
7 Ezan. Trin.
8 d. Claudius
9 e. Theodorus
10 f. Mart. Luth.
11 g. Mart. Dyl.
12 a. Jonas
13 b. Eugenius
14 Ezan. Trin.
15 d. Levinus
16 e. Othomarg
17 f. Hugo
18 g. Gelasius
19 a. Eufabach
20 b. Amos

- 1 d. Althebe lge
2 d. Althebe lge
3 i. Theophilus
4 g. Otto
5 a. Petronius
6 b. Leonhard
7 Ezan. Trin.
8 d. Claudius
9 e. Theodorus
10 f. Mart. Luth.
11 g. Mart. Dyl.
12 a. Jonas
13 b. Eugenius
14 Ezan. Trin.
15 d. Levinus
16 e. Othomarg
17 f. Hugo
18 g. Gelasius
19 a. Eufabach
20 b. Amos

Von des Obersten

erlein/March 9. (Tag 8. st. 2. m. Nacht 15. st. 18. m.)

St. Ev. 21. March 21.

- 21 Ezan. Trin.
22 d. Cecilia
23 e. Clemens
24 f. Theophygenes
25 g. Catharina
26 a. Conradus
27 b. Jeremias
Iesus xpi zu Jeru
28 e. Advent
29 d. Saturnus
30 e. Andreas

- 21 Ezan. Trin.
22 d. Cecilia
23 e. Clemens
24 f. Theophygenes
25 g. Catharina
26 a. Conradus
27 b. Jeremias
Iesus xpi zu Jeru
28 e. Advent
29 d. Saturnus
30 e. Andreas

New Christmon.

7. 59 1 g. Praxas
8. 0 2 g. Candidus
8. 1 3 a. Cassianus
8. 2 4 b. Theodora
8. 3 5 c. Naemi
8. 3 6 d. Theodorus
8. 4 7 e. Agathemia
N. Ev. Luc. 21.
8. 5 8 f. Theodorus
8. 6 9 g. Theodorus
8. 7 10 a. Judith

PlanetenLauff/ h 23. 2. ♀ II 14. 9. ♀ II 1. 34. ☉ m 20. 0. 21.

♀ 7. 7. ♀ m 25. 47. ☿ m 27. 15.

NOVEMBER hat XXX.
Tage.

und Practicken an/ wie und mit was
Mittel er seines leiblichen Bruders
Sohn Hulwerdten / dergleichen
auch den Bruder König Gunthram
vertilgen / ihr Land umd Leute er-
bern / und die Kinder so er mit ihr ge-
zeuget/ erhöhen möchte.

Der Adel war allezeit noch gut
Eigebertisch / auch deshalb seinem
Sohne / dem jungen Hulwerdte
geneiget umd ergeben : Dagegen
aber König Helfreichen umd Fre-
degunden seinem schönen Weibe
ganz abgünstig und auffseig. So
trugen sich täglich für und für aller-
hand viel Tyrannischer Thaten im
Reich der Franken zu.

Herkzog Guntthram der auch Kö-
nig Siegeberts Parthey war / tieff
König Helfreichen auch ein Etüch-
lein sehen / also : Er brachte Mär-
twigen / den König Helfreich sein
Vater hiewor / wegen der unzmil-
chen Heyraht mit Brunnhilden/
seiner langen Haar beraubet und ins
Kloster gesteket hatte / wieder her-
auf / der lag eine zeitlang zu Rom in
S. Martins Freyheit : Kam dar-
nach auff die Champanien / händelt
ein Volck an sich / und that den Va-
ter viel Verdriess : Hätte sich auch
gern wieder zu Frau Brunnhilden
gethan/

Rom.	Sept.	Oct.
Cal.	11	1
CNo	12	2
4	13	3
3	14	4
Pr.N	15	5
Non	16	6
8	17	7
7	18	8
6	19	9
5	20	10
4	21	11
3	22	12
pr.Id	23	13
Idib9	24	14
18	25	15
17	26	16
16	27	17
15	28	18
14	29	19
13	30	20
12	1	21
11	2	22
10	3	23
9	4	24
8	5	25
7	6	26
6	7	27
5	8	28
4	9	29
3	10	30
Pr.C.		
Dec.		

Martins Gänß/ starcken Mecht/ Wein/ Pfeffer/ rethze Hige
Sind gut/ bad nicht zu viel/ auch nicht viel Blut wegsprünge.

PlanetenLauff / Hetr. 21. 40. ♀ II retr. 10. 0. ♀ III 14. 59. ☾ 20. 28. 58.
 ♀ II 14. 46. ♀ II 38. ☾ III 25. 40.

gethan / deswegen König Heilreich
 dem Vater auf eine Zeit ihn ver-
 kundschaffen und dermaßen umbrin-
 gen ließ / daß er ihm nicht entgehen
 mochte. Mächtig aber erlangte
 bittlich so viel von ihm in seiner Die-
 ner / daß er ihn zu Tode stach / damit
 er seinem Vater entriegen / und ihm
 nicht lebendig in die Hände kommen
 möchte / denn er besorgte sich einer
 alzu Tyrannischen Straffe
 vom Vater.

Rom.	Cal.	act.	Mo.
CDe.	11	1	
	12	2	
	13	3	
pr.N.	14	4	
Non	15	5	
	16	6	
	17	7	
	18	8	
	19	9	
	20	10	
	21	11	
pr.Id	22	12	
Idib.	23	13	
	24	14	
	25	15	
	26	16	
	27	17	
	28	18	
	29	19	
	30	20	
	31	21	
	1	22	
	2	23	
	3	24	
	4	25	
	5	26	
	6	27	
	7	28	
	8	29	
	9	30	
Fr.C.	10	31	
Jan.			

DECEMBER hat XXXI.
 Tage.

Inz folgende wills Gott
 weiter hiervon.



Wird Churf. Sächs. Cansley zu
 Dresden geschlossen.

Der Christen fordert Wein/warm Kleid und warme Speisen.
 Biß frolich / und laß dich in warme Stuben weisen.

Nützliche Regeln/von Aderlassen/Baden und Schröpfen.



Du sollst im Almanach gewisse Tage sehen/da gut Aderlassen und Schröpfen ist / sol man doch merken/ daß ein Glied mit der Niete gebunden werde / welches damals der Mond innen hat/ oder besetzt / und durchlaufft. Als/ weil der **♂** das Haupt begriffet/ sollt du im **♂** zum Haupt weiser Aderlassen noch Schröpfen. Der **♂** hat den Hals innen. Die **♂** die Schultern/Arme und Hände. Die **♂** den Bauch und Eingeweide oder Gedärn. Die **♂** die Nieren und Blase. Der **♂** die Schenckel. Der **♂** die Hüft. Der **♂** die Kniegelenken. Der **♂** die Schenckel. Die **♂** die Füße. In welchen Zeichen aber der Mond alle Tage laufft/ist ordentlich im Calen: er verziehet.

1. Im Frühling und Sommer soll man an der rechten Seiten zur Ader lassen. Im Herbst und Winter an der linken. Verzelas dextas, autumnus hyemisque sinistras. Ist der alte Werk.

2. Nach dem neuen Mond sollen junge Leute / die über 14. Jahr alt seyn/ und samenescher Complexion zur Ader lassen. Nach dem ersten Viertel die Melancholische Märs und Cholericer seyn. Nach dem vollen Mond alte Leute und Phlegmatica. Nach dem letzten Viertel Wollbetagte und Melancholici.

3. Im feurigen Zeichen ist gut lassen den Phlegmaticis / als im **♂** und **♂** / nicht im **♂** / Im luftigen Zeichen den Melancholicis / als im **♂** und **♂** / nicht in den **♂** / auch nicht im letzten 17. grad der **♂**. In wässrigen Zeichen den Cholericis / als sonderlich im **♂** und **♂**. In den irdischen Zeichen ist so köstlich nicht.

4. Wenn einer über 40. Jahr alt ist/hiem es nicht die Haupt Ader zu lassen/ es were kein grosse Noht vorhanden. Nach 10. Jahren laß die Melancholische Ader auch nicht. Der 60. Jahr alt ist/ sol nicht mehr lassen/ sondern das Schläß als einm Schatz des Lebens lieber behalten. Jedoch wird die Noht aufgenommen.

5. Nach der Aderlasse sol man sich/ sonderlich den ersten Tag in Speiß und Trank in mäßig halten/ nicht die Ader stracks wieder voll lauffen. Den andern Tag mag man was mehr essen. Den dritten und vierten noch von grosser Arbeit stille seyn. Am fünften sich wieder äßen. Am sechsten baden.

Vom Baden und Schröpfen.

Wenn der Mond in **♂** / **♂** und **♂** laufft / ist nicht außersucht zu baden / weil damals die Pori oder Schweißpöcher verschlossen sind.

1. Im **♂** und **♂** ist gut Baden / denn da sind die Pori offen/ aber im **♂** ist nicht gut Schröpfen.

2. Im **♂** und **♂** ist gut baden/ im **♂** / **♂** und **♂** auch/ aber in den **♂** ist nicht gut Schröpfen. Solche Regeln sind nützlich und wol zu merken/ darum ich sie gern hieher habe setzen wollen.

In und nach Verrichtung des Aderlassens und Schröpfens / zu erkundigen die innerlichen Gebrechen des Leibes und guter Gesundheit/ ist auff nachfolgende Regeln zu merken:

Ed das Blut ist: 1. Schön roht/ mit wenig Wassers oben verdeckt/ gute Gesundheit. 2. Roht und schäumig/ bedeutet zu viel Gekläß. 3. Roht Blut/ mit einem schwarzen Ring/ Hauptwehre. 4. Schwarz Blut mit Wassr v unterge- setzt/ die Wasserlucht. 5. Schwarz Blut mit Wasser oben verschwemmet/ Kieber. 6. Schwarz Blut mit einem roten Ring/ das Gicht und Zipperle. 7. Schwarz und schäumig oder eiterich/ böse Feuchtsigkeiten und kalte Melancholische Flüss. 8. Weiß Blut/ ist eine Anzeigung jeder Feuchtsigkeiten und Verschleimungen. 9. Weiß und schäumig/ zu viel Pritze, dicke Feuchtsigkeit und Flüss. 10. Blau Blut/ wie der Milken/ oder Melancholien/ sampt bösen Feuchtsigkeiten. 11. Grün Blut/ wehe am Herzen/ oder eine heisse Gall. 12. Gelb oder bleich Blut/ zeigt an der Leber/ oder Aufstossung der Gall. 13. Gelb oder schäumig/ ist ein Deutung zu viel Hergewasser. 14. Ganz röthlicher Blut/ bedeutet eine schwache Leber/ oder daß der Magen mit Trank überladen. 15. Dick hart und jedes Blut/ ist eine Anzeigung des Leibes Verstopfung oder Melancholik.